



Liebe Einwohner*innen, verehrte Gäste,

hinaus in die Natur. Wandern und Radeln in der Urlaubsregion Altenberg...
Natur genießen, Kraft schöpfen, bewegen, staunen und entdecken. All das ist bei uns möglich. Also, Wanderschuhe schnüren, Rucksack packen und los gehts ins Grüne. Vielleicht zeigen sich am Fuße des Geisingberg's und an den Galgenteichen schon bald die Orchideen und die eine oder andere botanische Besonderheit unserer erzgebirgischen Heimat.



Guter Rat

(Theodor Fontane)

An einem Sommertage
da nimm den Wanderstab,
es fallen deine Sorgen
wie Nebel von dir ab.

Des Himmels heitere Bläue
lacht dir ins Herz hinein
und schließt, wie Gottes Treue,
mit seinem Dach dich ein.

Rings Blüten nur und Triebe
und Halme von Segen schwer,
dir ist, als zöge die Liebe
des Weges nebenher.

So heimisch alles klingt
als wie im Vaterhaus,
und über die Lerchen schwingt
die Seele sich hinaus.



Altenberger BOTE

mit dem Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Altenberg

Ausgabe Juni – 02.06.2021 · Nr. 6/2021

Einladung zur Stadt- und zu Ortschaftsratssitzungen

Hier die geplanten Sitzungstermine für Juni 2021.

Eventuelle Änderungen, abhängig von amtlichen Festlegungen (Corona-Virus-Infektionsgefahr), werden an den öffentlichen Bekanntmachungstafeln bekannt gegeben!

■ Stadtratssitzung

07. Juni 2021, 19:00 Uhr im großen Saal, Europark Altenberg
Die komplette Tagesordnung wird fristgemäß in der Sächsischen Zeitung und in den Aushängen amtlich bekanntgegeben!

Nachfolgend die weiteren Sitzungstermine für 2021

12. Juli 2021, 20. September 2021, 18. Oktober 2021, 15. November 2021, 13. Dezember 2021

■ Stadtteil Altenberg

Öffentliche Ortschaftsrats-Sitzung am **Montag, 31. Mai 19:00 Uhr** im Sitzungsraum Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Altenberg.

Jens Schröfel, Ortsvorsteher

■ Stadtteil Geising

Öffentliche / nichtöffentliche Ortschaftsrats-Sitzung am **Diens- tag, den 01. Juni 2021 um 19.30 Uhr** im Rathaus Geising, Sitzungsraum Ortsvorsteher statt.

Weitere Termine: 06. Juli, 14. September, 12. Oktober, 09. November, 07. Dezember

Silvio Nitschke, Ortsvorsteher

■ Stadtteil Lauenstein

Wir laden hiermit alle Einwohner von Lauenstein zu unserer Ortschaftsrats-Sitzung am **Mittwoch, 23. Juni 2021, um 19:30 Uhr** in den „Großen Malzkeller“ im Wirtschaftshof von Schloss Lauenstein ein.

Siegfried Rinke, Ortsvorsteher

■ Ortsteil Kipsdorf

Ortschaftsrats-Sitzung am **Donnerstag 17.06.2021 um 19:00 Uhr** im Bürgerhaus (Bahnhof)

Jörg Ebert, Ortsvorsteher

■ Ortsteil Fürstenwalde:

Termine Ortschaftsrats-Sitzungen für 2021:

16. Juni, 14. Juli, 22. September, 20. Oktober, 24. November

Sven Kletsch, Ortsvorsteher

■ Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld

Termine Ortschaftsrats-Sitzungen für 2021:

17. Juni 2021, 22. Juli 2021, August – Sommerpause, 30. September 2021, 21. Oktober 2021, 25. November 2021, 16. Dezember 2021 – jeweils um 19:00 Uhr im Vereinshaus Zinnwald, Teplitzer Straße 12.

Über die Tagesordnungen bzw. Änderungen informieren Sie sich bitte an den Aushängen.

Amtliche Nachrichten



Stadtratstelegramm vom 15. März 2021

Die Verwaltung informierte den Stadtrat, dass die Sanierungsmaßnahmen der Oberschule Geising im Anbau abgeschlossen sind. Auf Grund der Corona-Pandemie können die weiteren vorgesehenen Maßnahmen (Brandschutz) im Altbau nicht durchgeführt werden. Ein Zusammenlegen der Schulklassen, wie dies im Bauabschnitt Anbau erfolgte, ist zurzeit nicht möglich. Die Abstände zwischen den Schülern mussten auf Grund der Corona-Pandemie nochmal vergrößert werden.

Zum Breitbandausbau informierte die Verwaltung, dass das Unternehmen Innok@ den Antrag zur Erteilung eines endgültigen Zuwendungsbescheid beim Bund vorbereitet. Die Umsetzung der Baumaßnahme soll in vier Bauabschnitten erfolgen.

In der Bürgerfragestunde hatte sich Frau Dix erkundigt, ob die Möglichkeit besteht, dass die Verwaltung ggf. Schritte gegenüber dem Eigentümer des Jagdschlusses einleiten könnte. Sie bedauert sehr den Zustand des Jagdschlusses im OT Rehefeld-Zaunhaus. Der Bürgermeister sagte, dass die Behörden wenig Einflussnahme haben, da sich der Besitz im Privateigentum befindet. Die Behörden besitzen nur dann eine Handhabe, wenn zum Beispiel am Gebäude eine öffentliche Straße entlang führt und es zu einer Gefahrenlage kommen könnte.

Im Hauptteil der Stadtratssitzung wurde der Energiebericht zu Einrichtungen der Stadt Altenberg vorgestellt. Der Vorsitzende begrüßte ganz herzlich Herrn Burkhardt und Herrn Bachmann von der Verwaltung und bat sie um Ausführungen zum Energiebericht zu Einrichtungen der Stadt Altenberg. Herr Burkhardt führte aus, dass durch den Stadtrat der Grundstein für das Kommunale Energiemanagement (KEM) gelegt worden ist. Der Grundsatz des Kommunalen Energiemanagement (KEM) ist die Bereitstellung von Wärme, Licht, Strom, Luft und Wasser in der erforderlichen Qualität zur erforderlichen Zeit, unter geringstmöglichem Energie- und Kosteneinsatz für die Kommune. Mit diesem Energiemanagement können Ersparnisse für den Haushalt der Stadt Altenberg erzielt werden und auch Einsparungen zum CO₂ Ausstoß können umgesetzt werden. Herr Bachmann erläuterte die Vorgehensweise des Energiemanagements. Als erster Schritt wurde die Aufstellung notwendiger Organisationsstrukturen, die Einführung Energiemanagement-Software, eine Liegenschaftsliste zu den Gebäuden sowie die Optimierung der priorisierten Gebäude erarbeitet. Für die energierelevanten Gebäude wurden z.B. die Grundschule Altenberg, die Grundschule Lauenstein, das Internat Altenberg, die Kindereinrichtung Altenberg und weitere vier Objekte ausgewählt. Herr Bachmann ging auf die Verbrauchsentwicklung im Jahresvergleich zum Gesamtressourcenverbrauch und zur Kosten- bzw. Preisentwicklung der Gebäude ein. Des Weiteren wurde die Entwicklung der Treibhausgasemissionen und auch die Ermittlung auffälliger Verbrauchskennwerte der Gebäude ermittelt und festgestellt. Mit der Einführung des Kommunalen Energiemanagements wurde in 2020 eine Ersparnis von 69.723,00 € erzielt. Für den Zukunftsfaktor CO₂ – Abgabe ist die weitere Preisentwicklung im Blick zu behalten, da bis 2026 eine Preisentwicklung von 65,00 €/t CO₂ möglich werden könnte. Zurzeit liegt die CO₂ - Abgabe bei 25,00 €/t CO₂.

Im nächsten Tagesordnungspunkt erfolgte die Beschlussfassung für die Betreuung des Leistungssportzentrums Altenberg durch die Wintersport Altenberg GmbH (WiA). Die Vereine können auch das Sportzentrum nutzen. Diese müssten sich den Trainingszeiten des Leistungssports und dem Schulsport unterordnen.

Anschließend wurde durch den Stadtrat die Sanierung von kommunalen Straßen abgestimmt. Die Verwaltung hatte eine Prioritätenliste erstellt. Der Kostenumfang liegt bei 182.927,45 €. Der Zuwendungsbetrag beträgt 164.927,45 € und der Eigenmittelanteil der Stadt Altenberg liegt bei 18.000,00 €.

In der Stadtratssitzung erfolgten die Beschlussfassungen zur Vergabe von Planungsleistungen „Digitalpakt Schulen“ – passive Verkabelung für die Grundschule Lauenstein, Grundschule Altenberg und

Amtliche Nachrichten



Oberschule Geising. Weiterhin erfolgten die Abstimmungen durch den Stadtrat für ein Abwägungsbeschluss und ein Satzungsbeschluss für die Wohnbebauung (Hauptstraße) im OT Liebenau.

Abschließend informierte der Bürgermeister den Stadtrat, dass Spenden zur Erfüllung kommunaler Aufgaben und Weiterleitung an Dritte in Höhe von 2.642,40 € eingegangen sind.

Stadtratstelegramm vom 12. April 2021

Der Bürgermeister teilte mit, dass die Straßenbaumaßnahme im OT Rehefeld-Zaunhaus ab 19. April 2021 beginnt und voraussichtlich bis Ende Oktober 2021 durchgeführt werden soll. Die Baustelle beginnt ab Einfahrt Milchflusweg und endet im OT Rehefeld-Zaunhaus kurz nach der 1. Einfahrt in die Alte Teichstraße. Die Umleitung soll über die OT Schellerhau und Bärenfels sowie den Ort Oberpöbel erfolgen.

Der Bürgermeister informierte den Stadtrat zu Fördermittelbescheiden der Stadt Altenberg. Die Maßnahmen für die Grundschule Altenberg (Lärmschutz, Sportgeräte) können durch den Fördermittelbescheid umgesetzt werden. Die Kosten belaufen sich auf ca. 108.000,00 €. Für die Grundschule Lauenstein kann der Ausbau des jetzigen Sportraumes zu einem Speiseraum vorgenommen werden. Die Kosten liegen bei ca. 40.000,00 €.

Zur aktuellen Situation der Corona-Pandemie sagte der Bürgermeister, dass die Lage weiter sehr schwierig ist. Um die Verbreitung des Virus einzudämmen, ist es sehr ratsam einen Schnelltest zweimal pro Woche durchzuführen. Die erforderlichen Testzentren (Grenzzollanlage und Tourist-Information Altenberg) stehen den Bürgerinnen und Bürgern für die Testung zur Verfügung. Es ist weiterhin geplant, dass ein weiteres Teststation (Europark) entstehen soll. Der Bürgermeister informierte, dass der Impfbus des DRK in Altenberg Impfungen durchgeführt hat. Der Bürgermeister bedankte sich für die Einsatzbereitschaft des Impfteams vom DRK, bei den Mitarbeitern der Stadt Altenberg und allen anderen Beteiligten.

Die Organisation wurde reibungslos durchgeführt. Die erforderliche Zweitimpfung findet ebenfalls durch den Impfbus in Altenberg Anfang Mai 2021 statt.

Im Hauptteil der Stadtratssitzung erfolgte die Vergabe für den Bewirtschaftungsvertrages zum städtischen Kommunalwald 2021. Für 2021 ist vorgesehen, dass ca. 600 Festmeter aus dem Kommunalwald geerntet werden. Die Ernte von Schadholz muss vornehmlich in den Stadtteilen Geising, Lauenstein und Bärenstein vorgenommen werden. Andere Waldgebiete werden mit privaten Selbstwerbern organisiert.

Eine weitere Beschlussfassung wurde für den Rückbau des Tellerlifts im ST Geising vorgenommen. Der Bürgermeister sagte, dass sich der „Tellerlift“ im Eigentum der Stadt Altenberg befindet und ein Bestandteil des Pachtvertrages zwischen der Stadt Altenberg und der Betreiberfirma vom 15.12.2003 ist. Der Pachtvertrag läuft noch bis 2023. Die Betreiberfirma hat die Stadt Altenberg informiert, dass der „Tellerlift“ seit Jahren unrentabel sei. Um einen weiteren Betrieb zu gewährleisten, ist es notwendig die Anlage mit einer TÜV – Prüfung zu zertifizieren. Hierzu müssten enorme Investitionen vorgenommen werden, die sich nicht refinanzieren lassen. Die Betreiberfirma bat die Verwaltung um eine Genehmigung, den „Tellerlift“ zurückzubauen. Der Bürgermeister führte weiter aus, dass der Ortschaftsrat von Geising den Rückbau befürwortet hat. Die Verwaltung wird eine Ausschreibung veranlassen.

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Altenberg sucht zum nächstmöglichen Termin für das Sachgebiet Abwasserentsorgung eine/n

Fachkraft für Abwassertechnik (w/m/d)

In Vollzeit mit 40 Wochenstunden. Die Stelle ist unbefristet.

■ IHRE AUFGABENSCHWERPUNKTE:

- Kontrolle, Bedienung, Wartung und Reparatur der abwassertechnischen Anlagen im Gemeindegebiet
- Durchführung der Abwasseranalytik im Rahmen der Eigenkontrolle

■ WAS SIE MITBRINGEN:

- Erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik oder vergleichbare Qualifikation, auch Quereinsteiger mit Bereitschaft zur weiteren Qualifikation im Bereich Abwassertechnik (bspw. Schlosser, Anlagenmechaniker, technische Fachkraft)
- Selbständiges Arbeiten auch bei Wechselschichtdiensten an Wochenenden und an Feiertagen
- Sicherer Umgang mit der modernen Informations- und Kommunikationstechnik sowie technisches Verständnis für die Pumpen- und Abwassertechnik
- Umsichtigkeit bei der Überwachung Reinigungsprozesses in der mechanischen, biologischen und chemischen Reinigungsstufe
- Eigenständige Inspektion und Wartung von Rohren, Kanälen und Einleitern
- Selbständigkeit, Pflichtgefühl, Teamfähigkeit, Einsatzfreude, Aufgeschlossenheit, Zuverlässigkeit und Flexibilität für die vielfältigen Arbeiten im Abwasserbereich
- Sichere Führung von Fahrzeugen mindestens der Führerscheinklasse BE
- Gesundheitliche Eignung für Tätigkeiten mit biologischen Arbeitsstoffen durch eine arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung, die vom Arbeitgeber veranlasst wird

- Bereitschaft zur Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr

Die Stelle wird mit einem Festgehalt vergütet. Die Probezeit ist auf sechs Monate festgelegt. Die Tätigkeit ist in gleicher Weise für Frauen und Männer geeignet. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweise und Beurteilungen) richten Sie bitte bis spätestens **25. Juni 2021** an die Stadtverwaltung Altenberg – Hauptamtsleiter

Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg

Ihre Bewerbung können Sie per Post oder per E-Mail senden. Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail senden Sie bitte an bewerbung@altenberg.de als ein komplettes Dokument (Format docx; pdf; zip; jpg) im Anhang. Dabei darf die Dateigröße 8 MB nicht überschreiten. Für die Rücksendung Ihrer Unterlagen, die auf dem Postweg eingehen, legen Sie bitte einen ausreichend frankierten A4-Umschlag bei, ansonsten erfolgt keine Rücksendung. Die datenschutzgerechte Vernichtung der Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens wird garantiert. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen werden nicht berücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Eingangsbestätigungen/Zwischennachweise werden nicht versandt.

Wir weisen auf § 11 Abs. 1 des Sächsischen Datenschutzdurchführungsgesetzes hin, wonach wir zur Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens berechtigt sind. Sie können jederzeit Auskunft über Sie betreffende Verarbeitungsvorgänge personenbezogener Daten, die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, die Löschung von personenbezogenen Daten oder die Einschränkung der Datenverarbeitung verlangen sowie der Verarbeitung personenbezogener Daten widersprechen. Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt, können Sie sich mit Beschwerden an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten (saechsdsb@slt.sachsen.de) oder an die Datenschutzbeauftragte der Stadt Altenberg, Frau Katrin Heymann (k.heyman@altenberg.de) wenden.

Amtliche Nachrichten



Satzung zur 3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Altenberg vom 13.04.2021

Aufgrund von § 4 Abs. 2 und in Verbindung mit § 28 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl. S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16.12.2020 (SächsGVBl. S. 722), i. g. F. hat der Stadtrat der Stadt Altenberg mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder in seiner Sitzung am 12.04.2021 die folgende 3. Änderung der Hauptsatzung beschlossen:

Artikel 1

Die Hauptsatzung der Stadt Altenberg vom 19.11.2013, geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 21.08.2018 und die 2. Änderungssatzung vom 22.10.2019, wird wie nachstehend geändert:

(1) Der § 4 (Rechtstellung und Aufgaben des Gemeinderates) wird wie folgt geändert:

Als neuer dritter Absatz wird ergänzt:

„(3) Der Stadtrat trifft die Personalentscheidungen für die Beschäftigten der Verwaltung, d. h. deren Ernennung, Einstellung, Entlassung und sonstige personalrechtliche Entscheidungen (auch zu den Höhergruppierungen) ab der Entgeltgruppe 6 TVöD und von Beamten der Laufbahngruppen 1 und 2 sowie von gleichzusetzenden Angestellten, soweit es sich nicht um Aushilfsangestellte handelt.“

(2) Der § 8 (Aufgaben des Verwaltungsausschusses) wird wie folgt geändert:

Der Absatz 2 Punkt 1 erhält folgende Ergänzung:

„Für die Beschäftigten der Verwaltung gilt ferner die personalrechtliche Zuständigkeit des Stadtrates entsprechend § 4 (3) der Hauptsatzung.“

(3) Der § 12 (Aufgaben des Bürgermeisters) wird wie folgt geändert:

Der Absatz 3 Punkt 3 erhält folgende Ergänzung:

„Für die Beschäftigten der Verwaltung gilt die personalrechtliche Zuständigkeit des Bürgermeisters nur bis zur Entgeltgruppe 5 TVöD sowie für die denen gleichzusetzenden Beschäftigten. Bei einer Einstellung von Beschäftigten der vorgenannten Personengruppe ist im Nachgang der Stadtrat zu informieren.“

Artikel 2

(1) Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt: Altenberg, den 13.04.2021

Kirsten,
Bürgermeister (Siegel)

■ Hinweis auf § 4 SächsGemO:

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Altenberg, den 13.04.2021

Kirsten, Bürgermeister

Der nächste Altenberger Bote
erscheint voraussichtlich
am 30. Juni 2021.
Redaktionsschluss ist am 14. Juni 2021.

Informationen aus Ämtern und Behörden

15. Sächsische Geographie-Olympiade – Geisinger Schüler erfolgreich

Die Oberschule Geising nahm auch dieses Jahr an der Sächsischen Geographie-Olympiade, die für Schüler der Klassenstufe 7 und 10 der Oberschulen organisiert wird, teil. In der 1. Stufe wird der Sieger der Schule ermittelt, in weiteren 2 Stufen konnte sich unser Schüler Marc Aulhorn aus der Klasse 10a für das Finale aller Oberschulen Sachsens qualifizieren. Normalerweise findet dieses in Dresden statt, wo auch einiges Interessantes und Wissenswertes für die besten Geographen vorbereitet wird. Aufgrund der Corona-Bestimmungen konnte das Finale im April nur in der Schule durchgeführt werden. In 45 Minuten stellte Marc sein sehr gutes geographisches Wissen unter Beweis, Bestandteile sind einmal der Unterrichtsstoff, Kartenkenntnisse und aktuelles geographisches Allgemeinwissen. Dann hieß es, auf das Ergebnis zu warten. Im Mai erreichte Marc dann die erfreuliche Nachricht, er belegte den 3. Platz der Klassenstufe 10 im Sachsenfinale. Die Fachberaterin Frau Hohenberg ließ es sich nicht nehmen, persönlich zu gratulieren, die Urkunde und Preise zu überreichen.

Herzlichen Glückwunsch zum tollen Ergebnis.

A. Junker, Geographielehrerin



Informationen aus Ämtern und Behörden

Abschlussbericht des Projektmanagers Weißeritztalbahn

Im Jahr 2017 haben sich die Städte Rabenau, Freital, Dippoldiswalde und Altenberg für das Projekt „Entwicklung der touristischen Angebote entlang der Weißeritztalbahn“ zusammengetan. Alle vier Kommunen sind Anliegergemeinden an der Strecke der historischen Schmalspurbahn. Für die Umsetzung wurde eine Stelle als Projektmanager ausgeschrieben. Diese war auf drei Jahre bewilligt, bei der Stadt Altenberg angesiedelt, mit einem Eigenanteil der Kommunen grundfinanziert und maßgeblich mit Geldern aus dem LEADER-Programm der Region Silbernes Erzgebirge gefördert. Zum Ende des Projektes hat der Projektmanager Mario Bielig nun seinen Abschlussbericht vorgelegt.

„Neben der Analyse der touristischen Wertschöpfung der Weißeritztalbahn, der besseren Vernetzung der Kommunen und Partner und dem Sammeln von neuen Ideen ging es vor allem um bessere Sichtbarkeit der Bahn und die Steigerung der Attraktivität des Umfeldes“, erklärt Mario Bielig. So konnte beispielsweise in den vergangenen Jahren die Beschilderung in der Region deutlich verbessert werden. An den Bahnhöfen Kurort Kipsdorf und Freital-Hainsberg sind gemeinsam mit den Kommunen und der Sächsischen Dampfisenbahngesellschaft SDG als Bahnbetreiber große Werbetafeln angebracht worden. An anderen Stellen wurden touristische Wegweiser oder von den Wander- und Radwegen die Beschilderung zu den Bahnhöfen und Haltepunkten mit Kilometer-Angabe erneuert beziehungsweise ergänzt. In Freital konnte mit der Technische Werke Freital GmbH ein starker Anbieter für sechs Caravan-Stellplätze am Freizeitzentrum Hains gefunden werden.

Außerdem ist die Zusammenarbeit mit den Tourismusverbänden, touristischen Leistungsträgern, Vereinen, Unternehmen, Behörden, Instituten und internationalen Partnern verbessert worden. „Als maßgeblicher Erfolg für ein gemeinsames Marketing ist der erste Befahrbare Weihnachtsmarkt unter dem Titel ‚Bimmelbahn und Lichterglanz‘ zu sehen, der 2019 zwischen Freital und Kipsdorf erstmals stattfand und sowohl in als auch an der Bahn viele unterschiedliche Highlights für die Gäste geboten hat. Über 8.000 Fahrgäste auf der Bahn, einschließlich Gäste aus Tschechien, und über 12.000 Besucher auf den Themenbahnhöfen und Veranstaltungen zeigen die großartige Resonanz“, erklärt Mario Bielig. Das Event belegte 2019 beim Ideenwettbewerb „So geht sächsisch“ den 2. Platz und wurde beim Wettbewerb „Denkzeit Event“ 2020 des Freistaat Sachsen prämiert. 2020 musste die zweite Auflage leider coronabedingt ausfallen.

Des Weiteren ist ein Konzept zur „Herstellung und Qualifizierung eines durchgängigen Rad- und Wanderwegs entlang der Weißeritztalbahn von Freital nach Altenberg“ auf den Weg gebracht worden, der auch an andere touristische Angebote der Region angebunden



Thomas Kirsten, Bürgermeister von Altenberg (l.) und Freitals Oberbürgermeister Uwe Rumberg (r.) bei der Übergabe eines Dankeschöns anlässlich der Vorstellung des Abschlussberichtes und Beendigung der Projektmanager-Stelle Fotos: Stadt Freital.

sein soll. Zur Umsetzung ist die weitere Zusammenarbeit der Kommunen und weiterer Partner hinsichtlich der Entwicklung eines Finanzierungs- und Marketingkonzeptes unter Einbeziehung von Fördermöglichkeiten notwendig. Der Abschlussbericht des Projektmanagers enthält darüber hinaus auch interessante und spannende Ansätze für weitere Angebote oder zur Verbesserung der Tourismus- und Freizeit-Infrastruktur, deren Realisierbarkeit weiter geprüft und von den Kommunen, auch gemeinsam mit externen Partnern, abgestimmt werden muss.

Thomas Kirsten, Bürgermeister von Altenberg, bilanziert: „Unser gemeinsames Ziel ist es, die Attraktivität der Weißeritztalbahn zu steigern. Wir wollten dabei nicht nur Projekte entwickeln, sondern auch sichtbare Ergebnisse liefern. Ich denke, beides ist uns gelungen – als ein starkes touristisches Produkt aller beteiligten Kommunen. Wengleich die Begleiterscheinungen des Corona-Virus auch unser Projekt ein Stück weit negativ beeinflusst haben, haben wir nunmehr eine abgestimmte Route für Wanderer und Radfahrer entlang der Weißeritztalbahn bestimmt und es kommt in den nächsten Jahren darauf an, dass wir dieses Ziel auch umsetzen. Dieses Projekt ergänzt im Übrigen das Projekt 8000-er Blockline und des Weiteren meinen großen Wunsch mit der Müglitztalbahn von Dresden aus in Richtung Altenberg zu fahren und dann beispielsweise mit dem Fahrrad entlang der Weißeritztalbahn zur Malter nach Dippoldiswalde zu fahren, in den Tharandter Wald, also auch in den Geopark. Für die Stadt Altenberg war es das erste interkommunale Projekt dieser Art und ich möchte mich bei allen Beteiligten für die angenehme Zusammenarbeit bedanken. Und ich gebe meine Hoffnung nicht auf, am Endhaltepunkt im Kurort Kipsdorf eine Aufzugshilfe in Richtung Tellkoppe oder in Richtung Kurort Bärenfels zu errichten, um allen Gästen auf der Weißeritztalbahn auch ein Highlight im Kurort Kipsdorf anbieten zu können.“

Freitals Oberbürgermeister Uwe Rumberg ergänzt: „Gemeinsam sind wir stark. Dieses haben die Beteiligten hier eindrücklich unter Beweis gestellt. Einiges konnte bereits umgesetzt werden. Anderes ist in Vorbereitung. Manches noch eine Idee auf dem Papier. Die touristische Attraktivität der Bahn und unserer Kommunen an der Strecke zu steigern ist kein Selbstläufer. Es liegt daher an uns, die Zusammenarbeit so aktiv und zielgerichtet fortzusetzen und auszugestalten, dass wir auch künftig nachhaltige Ergebnisse vorzeigen können. Für den Beitrag, den Herr Bielig dazu in den vergangenen Jahren geleistet hat, möchte ich mich herzlich bedanken, ebenso für die Unterstützung aller Partner – insbesondere beim Regionalmanagement ‚Silbernes Erzgebirge‘.“

Kerstin Körner, Oberbürgermeisterin von Dippoldiswalde, freut sich über die geleistete Arbeit des Projektmanagers Weißeritztal und



Thomas Kirsten, Bürgermeister von Altenberg; der Projektmanager Mario Bielig; Kerstin Körner, Oberbürgermeisterin von Dippoldiswalde; Thomas Paul, Bürgermeister der Stadt Rabenau, Freitals Oberbürgermeister Uwe Rumberg und Bettina Betzold vom Regionalmanagement „Silbernes Erzgebirge“ (v.l.n.r.) nach der Vorstellung des Abschlussberichtes im Ratssaal des Rathauses Freital-Potschappel.

Informationen aus Ämtern und Behörden

Die Stadt- und Schulbibliothek informiert:

Öffnungszeiten:

| | |
|------------|--|
| Montag | 09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr |
| Dienstag | 09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 18:00 Uhr |
| Freitag | 09:00 bis 12:00 Uhr 13:00 bis 17:00 Uhr |

Telefon: 035056 / 33325 und 33326

Neuerwerbungen

Belletristik:

Jacobi, Die Douglas- Schwestern
Fitzek, Der erste letzte Tag
Sawatzki, Woanders ist es auch nicht ruhiger

Kinder- und Jugendbuch:

Bitte nicht öffnen - Magic
Nobbi, der Mutmachhase
Die Schule der magischen Tiere
Band 5 & 6

Fachbuch:

Abenteuerreise Wohnmobil
Intervallfasten
Große Ernte aus kleinen Gärten

Neuerwerbungen in der Zweigstelle Lauenstein

Belletristik:

Strobel, Mörderfinder
Baldini, Lehrerin einer neuen Zeit
Ohlsson, Blutsfreunde

Kinder- und Jugendbuch:

Ostwind für Erstleser Band 9 & 10

Fachbuch

Was, wenn wir einfach die Welt retten?

Christin Rehn, Leiterin Bibliothek

der Projektsteuerungsgruppe Freital, Rabenau, Dippoldiswalde und Altenberg. „Gemeinsam wurden in den vergangenen Jahren Grundsteine für eine touristische Verbesserung in der Region geschaffen. Gemeinsam möchten wir unsere Region touristisch stärken und unsere Städte weit über die Landkreisgrenze hinaus bekannt machen. Ein Besuch lohnt sich zu jeder Jahreszeit. Daher freue ich mich auf Ihren Besuch.“

Thomas Paul, Bürgermeister der Stadt Rabenau: „Mit der Kooperationsmaßnahme haben die vier Anliegerkommunen gemeinsam bewiesen, dass ihnen die Bedeutung der Schmalspurbahn bewusst ist, aber das touristische Interesse nur geweckt oder bestärkt werden kann, wenn alle ihre Angebote zusammen koordinieren oder ausrichten. Die Vielzahl an Möglichkeiten rechts und links der Bahn muss dabei mehr in den Mittelpunkt gerückt und die Bahnfahrt als verbindendes Element integriert werden. Rabenau wird sich auch für zukünftige Projekte als Folge der angeschobenen Ideen und Vorschläge engagieren.“

Mario Bielig abschließend: „Ich bin froh, dass ich mich in den vergangenen drei Jahren intensiv einbringen konnte, die Attraktivität unserer Region weiter zu steigern. Die Vielzahl der Beteiligten und gesetzlichen Bestimmungen hat es nicht immer leicht gemacht. Aber wir konnten gemeinsam Einiges erreichen. Für alle erfahrene Unterstützung und die konstruktive Begleitung bin ich sehr dankbar und hoffe, die Kommunen und Partner bleiben gemeinsam am Ball, um weitere Angebote zu etablieren und sich noch stärker mit den relevanten Akteuren und Vereinen der Region zu vernetzen.“

Was lange währt wird gut! – Und findet einen guten Abschluss! Der Impfbus war zur Zweitimpfung vom 5. bis 8. Mai 2021 in Altenberg!

Und wieder hat alles hervorragend geklappt. Die vortreffliche Organisation hat auch bei der Zweitimpfung alles reibungslos verlaufen lassen. Dafür gilt allen Beteiligten ein riesen-großes Dankeschön. Und das sind: die beiden beteiligten Hilfsorganisationen DRK und „Die Johanniter“, die Bundeswehr, die Kamerad*innen der Freiwilligen Feuerwehren, die Mitarbeiter des Bauhofs und die Mitarbeiter*innen der Stadtverwaltung, das Team des Europarks, die Mitarbeiter des Bergbaumuseums und natürlich Markus Wiesenberg, der den Einsatz des Impfbusses so vortrefflich organisiert hat. Ein Dankeschön geht auch an die Stadträte, die das Projekt unterstützten.

Alle Helfer*innen haben zusammen wieder über 500 Stunden im Ehrenamt gearbeitet. Ein wirklich großer Beitrag zur Pandemiebekämpfung und für unsere Bürgerschaft.

Täglich wurden 150 Impfungen vorgenommen.

Den letzten „Pieks“ bekam Herr S. L. aus dem Ortsteil Zinnwald-Georgenfeld. (Foto)



Gestorben sind

Arndt, Ursula,
OT Zinnwald
am 09.04.2021

Petran, Annelies,
Kurort Stadt Altenberg
am 19.04.2021

Rehn, Hannelore,
Kurort Stadt Altenberg
am 03.04.2021

Veröffentlichung von Ehejubiläen und Geburtstagen über 70 Jahre

Wir gratulieren unseren Senioren■ **Kurort Stadt Altenberg**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

■ **Kurort Bärenfels**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Falkenhain**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Fürstenuau**

am 11. Juli zum 83. Geburtstag Frau Dietrich, Irene

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Fürstenwalde**

am 21. Juni zum 76. Geburtstag Frau Zeibig, Ursula

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Gottgetreu**

am 08. Juli zum 86. Geburtstag Herr Kießlich, Gerhard

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Hirschsprung**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Kipsdorf**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Liebenau**

am 22. Juni zum 84. Geburtstag Frau Fricke, Lieselotte

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Löwenhain**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Müglitz**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Neuhermsdorf**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Oberbärenburg und Waldbärenburg**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Rehefeld-Zaunhaus**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Schellerhau**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Waldidylle**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

■ **OT Zinnwald-Georgenfeld**

am 01. Juli zum 77. Geburtstag Frau Rudolf, Erika

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **Stadtteil Bärenstein**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

■ **Seniorenheim Bärenstein**

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine Einverständniserklärungen vor.

■ **Stadtteil Geising**

am 04. Juli zum 79. Geburtstag Frau Wiethe, Heidemarie

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

■ **Stadtteil Lauenstein**

am 20. Juni zum 79. Geburtstag Frau Mende, Sieglinde
am 13. Juli zum 84. Geburtstag Frau Melzer, Helga

Leider liegen uns für den Bekanntmachungszeitraum in diesem Ortsbereich keine weiteren Einverständniserklärungen vor.

Geboren ist:

Trittmacher, Elise Leonore,
ST Geising
am 19.03.2021

*Geheiratet haben:*

Tschochner, Rick und Anja,
Kurort Stadt Altenberg
am 08.05.2021



Informationen aus Ämtern und Behörden

Einsatz am Anton-Günther-Brunnen

Schon seit mehreren Jahren betreuen Edith und Arthur Kamprath den Anton-Günther-Brunnen und viele weitere Objekte in Altenberg. So natürlich auch in diesem Frühjahr. Sie befreiten die Anlage vom Schmutz und Müll des Winters und machten ihn wieder chic für die Wanderer und Radfahrer, welche dort auch gern einmal Rast machen, um den Blick ins Tal zu genießen. Dafür und auch für ihre vielen weiteren Projekte im bürgerschaftlichem Ehrenamt geht ein riesengroßes Dankeschön an das Ehepaar Kamprath.



Wer hat Schrott? Wir Sammeln! Für's Huthaus!

Wann? – 3. bis 10. Juni 2021

Wo? – Container steht am Sportplatz Zinnwald

Kein Fahrzeug? – Wir holn's ab!
Tel. 0172 753 0020 oder 0173 2036 146

Erlös wird zu 100 % für Projekt Heimatmuseum und Schauwetterwarte im/am Zinnwalder Huthaus verwendet

Ortschaftsratsrat Zinnwald & Wetterverein Zinnwald-Georgenfeld e.V.

Impressum: Altenberger Bote – Amts- und Mitteilungsblatt
– **Herausgeber:** Stadtverwaltung Altenberg, Platz des Bergmanns 2, 01773 Altenberg Telefon: 035056 333-0, **Verantwortlich:** V.i.S.d.P. Bürgermeister bzw. die Leiter der jeweiligen Bereiche • **Redaktion: Anzeigenverwaltung und Herstellung:** Riedel GmbH & CO. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau/Ottendorf, Gottfried-Schenker-Straße 1, Telefon: 037208 876100, E-Mail: info@riedel-verlag.de

• **Erscheinungsweise:** Die Stadt Altenberg mit allen Stadtteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 4.628 Haushalte. Der Altenberger Bote erscheint in einer Auflage von 4.500 Exemplaren und liegt an den Auslagestellen im Stadtgebiet zur kostenfreien Mitnahme aus. Den Altenberger Bote können Sie im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung und unter: www.proregio.de aktuell kostenfrei lesen.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Alljährlicher Arbeitseinsatz im Stadtbad Lauenstein

Der Winter hinterlässt immer wieder seine Spuren im Stadtbad von Lauenstein, deshalb muss jedes Jahr vor der Badesaison ein Arbeitseinsatz zur Reinigung der Wasserbecken stattfinden. Wie immer wurde das Stadtbad im April gereinigt. Der Ortschaftsratsrat Heiko Brückner rief dazu auf und viele freiwillige Helfer kamen, um mitzuhelfen. Danach wird dann entschieden, welche Reparaturarbeiten im Lauensteiner Bad nötig sind. Mit Hilfe der Stadtverwaltung Altenberg und dem Bauhof werden wir auch in diesem Jahr alle anfallenden Arbeiten bewältigen, um für die Badesaison gerüstet zu sein. Den vielen fleißigen Helfern wollen wir hier ein herzliches Dankeschön sagen!

*Ihr
Siegfried Rinke
Ortsvorsteher, Lauenstein*

Auch dieses Jahr wieder die beliebten Jahreskarten zum Vorverkaufspreis für das Stadtbad Lauenstein

Auch in diesem Jahr gibt es Jahreskarten für Kinder, Erwachsene und Familien zu einem deutlich ermäßigten Vorverkaufspreis zum Besuch unseres herrlich gelegenen Freibades.

Die Vorverkaufskarten werden vom **1. Juni bis zum 15. Juni 2021** beim Ortsvorsteher Siegfried Rinke, Teplitzer Straße 35, in Lauenstein zum vergünstigten Preis angeboten. Um sich nicht umsonst auf den Weg zu machen, wird ein Anruf empfohlen: Telefon 035054 25064.

Die Preise für den Eintritt 2021 entnehmen Sie bitte der Tabelle:

| | Tages- eintritt | 10er Karte | Jahres- karte | Jahreskarte im Vorverkauf nur bis 15. Juni 2021 | ab 18 Uhr |
|---|--------------------|------------|------------------|--|--------------|
| Kinder unter 4 Jahre | frei | frei | frei | frei | frei |
| Kinder von 4 bis 17 Jahre | 1,50 € | 13,50 € | 30,00 € | 20,00 € | 1,00 € |
| Erwachsene | 3,00 € | 27,00 € | 60,00 € | 40,00 € | 2,00 € |
| Familienkarte (2 Erwachsene & 2 Kinder) | 7,00 € | | 150,00 € | 100,00 € | |
| Jedes weitere Kind | 1,00 € | | | | |

Die Eröffnung der Badesaison ist für den 18. Juni 2021 geplant. Die täglichen Öffnungszeiten bleiben unverändert, bei Badewetter täglich von 13.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Wir danken Herrn Bürgermeister Kirsten und Herrn Hauptamtsleiter Reuter und der Stadtverwaltung für die Unterstützung.

Wir wünschen heute schon allen Badegästen viel Spaß und gute Erholung in unserem Freibad!
Bitte informieren Sie sich im Internet unter: www.stadtbad-lauenstein.de

*Siegfried Rinke
Ortsvorsteher*

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Aufruf an alle Lauensteiner Bürger

Wir suchen Spender für die Erhaltung unseres Hirschgartens am Schloss Lauenstein

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, unser Hirschgarten am Schloss Lauenstein erfreut sich bei Groß und Klein. Um den im 16. Jahrhundert angelegten „Hirschgarten“ auch weiterhin erhalten zu können, rufen wir auf, bitte unterstützen Sie uns! Wir benötigen Spenden für die Erhaltung des Hirschgeheges, dazu zählen Fütterung, tierärztliche Betreuung und die Pflege und bauliche Unterhaltung des Geheges. Bitte melden Sie Ihre Spendenbereitschaft bei unserem Ortsvorsteher Siegfried Rinke. Dort können Fragen und die Modalitäten besprochen werden. Schon im Voraus möchten wir uns herzlich dafür bedanken!

Ihr Ortschaftsratsrat von Lauenstein

Pflegearbeiten auf dem Eiersteig

Der Eiersteig in Lauenstein war einst ein beliebter Wanderweg, an dem sich die Lauensteiner Einwohner und Urlauber erfreuten. Ausgehend von einer Anfrage des Herausgebers eines Wanderheftes, hat sich dieser Sache Ortschaftsratsrat Kay Hardelt angenommen. Er prüfte den Weg und stellte einige Mängel an der Begehrbarkeit fest. Gemeinsam mit Falk Bernau und Frank Lehmann aus Lauenstein haben die drei in ihrer Freizeit bereits einiges in Ordnung gebracht. So wurde der erste Wildwuchs beseitigt, eine Bank erneuert und quer liegende Bäume entfernt. Eine kleine Brücke muss noch erneuert werden, aber mit der Hilfe von Herrn Reuter (Hauptamtsleiter) wird auch diese Reparatur durchgeführt. Weitere Arbeiten sind in Vorbereitung. Wir bedanken uns sehr herzlich für die Unterstützung und die ehrenamtliche Tätigkeit der Bürgerinnen und Bürger.

Immer wieder können auch Sie sich für unsere Stadt engagieren und Verschönerungsarbeiten durchführen – fragen Sie einfach, was zu tun ist!

Ihr Siegfried Rinke, Ortsvorsteher



Jetzt ein tolles Projekt unterstützen!

Physik auf den Kopf gestellt
Kinder in ihrer Freizeit e.V.

Workshops zum Kugelbahnsystem GraviTrax von Ravensburger mit Spaß beim Spielen, Experimentieren und Lernen.

Benötigte Geldsumme: 2.800€
Finanzierungsende: 20.06.2021

Hier Unterstützer*in werden!
<https://vbddbz.viele-schaffen-mehr.de/physik-auf-den-kopf-gestellt>



Seit Gründung unseres Vereins im August 2004 bin ich mit Herz und Seele Schatzmeisterin. Ich freue mich auf jede Stunde, die ich gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen nutzen kann, um meine Erfahrungen und Hobbys weiter zu geben. Im Besonderen sind dies kreative Tätigkeiten sowie Kochen und Backen. Im Verein können junge Menschen auch Schach lernen und spielen, mit Scratch 3 in die Programmierung einsteigen, digital fotografieren, experimentieren, spielen und Trickfilme erstellen.



– Gabriele Rogall (Projektbetreuer)



PHYSIK AUF DEN KOPF GESTELLT
UNSERE GRAVITRAX-WORKSHOPS

Spielen • Rätseln • Experimentieren

Mit diesem Kugelbahnsystem können die Gesetze der Schwerkraft erforscht und ausgetestet werden. Unter Anleitung werden die Elemente der Starter- und Erweiterungssets vorgestellt und danach kann der kreative Bauprozess beginnen. Die Teilnehmer*innen werden mit kniffligen Aufgaben herausgefordert und bei Wettbewerben zu Höchstleistungen angeregt. Eine kleine Auswahl der Actionsteine, die wir zusammen entdecken wollen.



Kinder in ihrer Freizeit e.V.
Goethestraße 9, 01744 Dippoldiswalde
www.kinder-in-ihre-freizeit.de
Tel.: 03504 69 33 51

SACHSEN
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Landkreis
Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.

Informationen aus den Orten sowie der Vereine




Offenes Familienangebot

Das Angebot findet bei stabilem Wetter immer donnerstags von 15-17 Uhr im Polypark statt.

Familien können gemeinsam basteln, spielen, Zeit verbringen, sich austauschen

Programm im Juli

| | |
|------------|-----------------------------|
| 01.07.2021 | Spiele mit Naturmaterialien |
| 08.07.2021 | Windräder basteln |
| 15.07.2021 | Alte Spiele neu entdecken |
| 22.07.2021 | Pustetier - Wettrennen |
| 29.07.2021 | feinfühlig, flinke Füße |




Der Kinderschutzbund
Kreisverband Sächsische
Schweiz-Osterzgebirge

Die Seniorenhilfe der Bürgerhilfe Sachsen e.V. informiert

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Angehörige

Es geht voran mit der Bewältigung der Pandemie. Viele sind inzwischen geimpft oder haben ihren Impftermin in Aussicht. Überall gibt es nach und nach vermehrt Lockerungen, um endlich wieder in ein normales Alltagsleben zurückzukehren, doch noch ist Geduld an erster Stelle.

Wir orientieren uns vorsichtig mit den Veranstaltungen auf das zweite Halbjahr und hoffen dann ab Juli/August wieder loslegen zu können. Ob dies möglich ist und wie dann die Zeiten sind, geben wir Ihnen rechtzeitig bekannt.

Wir freuen uns, Sie bald wiederzusehen.

Herzliche Grüße

Ihr Team Seniorenhilfe Bärenfels (Bürgerhilfe Sachsen e.V.)

■ **Wir suchen weiterhin dringend ehrenamtliche Mitarbeiter/innen (mit Aufwandsentschädigung*)**

Sie haben Zeit und Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit? Sie wollen anderen Menschen in deren Lebenssituation helfen und vorwiegend ältere Mitbürger/innen dabei unterstützen die Hürden des Alltags zu meistern? Egal ob Sie lieber Fahrdienste übernehmen oder als Haushaltshelfer/in einspringen möchten, sprechen Sie uns an. Wir informieren Sie über unsere Arbeit und wie Sie uns dabei tatkräftig beistehen können.

* Personen ab 18 Jahre

Altenberger Str. 45
01773 Altenberg, OT Bärenfels
Telefon 0151 14553683
E-Mail seniorenpjekt@buengerhilfe-sachsen.de
Website: www.seniorenhilfe-sachsen.de



BLOCKLINE – das neue Bike-Abenteuer für die ganze Familie



Foto: TVE, Felix Meyer

Ab dem Sommer 2021 startet das neue Bike-Abenteuer für die ganze Familie – die BLOCKLINE. Auf insgesamt 140 Kilometern erwartet Biker das große Gefühl von unendlicher Freiheit: Drei spannende Runden locken kleine und große Abenteuerer auf

eine Expedition in die wunderschöne, unberührte Natur des Osterzgebirges. Atemberaubende Holzportale weisen den Weg der BLOCKLINE. In kurzen Etappen führt die Tour durch immer neue Landschaft – beeindruckende Panoramen, enge Täler, tiefe Wälder und viel Wasser machen sie zu einem echten Highlight.

Loop 1: Altenberg – Hermsdorf, 53 km

Loop 2: Frauenstein – Blockhausen, 52 km

Loop 3: Sayda – Kurort Seiffen, 66 km

Besonders viel Spaß macht die BLOCKLINE mit dem dazugehörigen Starterpaket inkl. Abenteuer-Handbuch, Schlauchtuch und jeder Menge Tipps. Entlang der Strecke gibt es einige Rätsel zu lösen und spannende Details und Geschichten zu erkunden. Die Starterpakete sind ab Mitte Juni 2021 erhältlich, das Abenteuer-Handbuch gibt es ab Anfang Juni unter: <https://blockline.bike/>

Am 01. Mai 2021 startete die erweiterte Testphase der BLOCKLINE. Die Strecke ist voll beschildert und kann auch anhand der GPXTracks getestet werden.

Tipp: Die GPX-Tracks lassen sich in der App „Erzgebirge Erleben“ öffnen und einlesen und dienen als zuverlässige Navigationshilfe. Die App ist kostenfrei für iOS und Android im App Store und bei Google Play verfügbar.

Als Kennenlernangebot der BLOCKLINE werden ab Ende Mai geführte Tagestouren an den Wochenenden angeboten. Start ist jeweils in Holzhau. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Alle aktuellen Informationen zu Anmeldung und Durchführung unter: <https://blockline.bike/>

Termine: 5. Juni 2021, 12. Juni 2021, 19. Juni 2021, 26. Juni 2021, 03. Juli 2021

Zudem wird es am 25. Juni 2021 eine Sonnenuntergangs-/ Mondschein-Tour zu den Lugsteinen geben. Start und Ziel ist das Hotel Talblick in Holzhau inkl. Mondschein-Picknick und Lagerfeuer. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Hinweis: Die geführten Touren sind geplante Termine. Die Durchführung ist abhängig von der aktuell geltenden Corona-Schutzverordnung und kann nicht gesichert werden.

Weitere Informationen: Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Projektmanagement BLOCKLINE
Tina Engel, Tel.: +49 (0) 3733 188 000
blockline@erzgebirge-tourismus.de, <https://blockline.bike/>

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Heidefest Fürstenau

Liebe Freunde des Fürstenauer Heidefestes, leider ist es meine Aufgabe Euch mitzuteilen, dass das diesjährige Heidefest wieder ausfallen muss! Wir sehen uns leider! nicht in der Lage bei dem derzeitigen "Zahlen Quiz" ohne eine Perspektive und den darauf folgenden Auflagen, wenn möglich, ein schönes Fest durchzuführen! Wir hoffen für Alle, dass es bald ein Licht am Ende des Tunnels geben wird!!?

Im Namen der durchführenden Vereine und nicht nur mit einer Träne im Auge, Hanns-Michael Siedel

**Informationen vom Kreiswegewart Betreuungsgebiet 3
- zwischen Tharandter Wald und der Kammregion, vom Müglitztal bis zur Grenze Landkreis Mittelsachsen**



Eine touristische Qualitätsregion ist eine Herausforderung, jedoch dann auch eine Marke!

So etwas gelingt aber nicht von selbst.

Was es dazu braucht wäre hier nachzulesen, unter <https://www.wanderbares-deutschland.de/regionen>

Schaut man dort bei den Wanderregionen genauer hin, dann findet man neben der sächsischen Schweiz natürlich auch das Erzgebirge. Doch im Erzgebirge sind dann nur Regionen des Westerzgebirges aufgeführt und nichts ist über unser Osterzgebirge zu finden. Was hat das für Ursachen? Haben wir nicht auch alles vor der Haustür? Eine vielfältige und abwechslungsreiche Naturlandschaft ist mehr als üppig vorhanden. Kommunen und Heimatvereine müssen sich aber entscheiden wie sie sich noch besser gemeinsam präsentieren könnten?



Talsperre Lehmühle Mauerkrone touristisch noch nicht passierbar

Im März dieses Jahres tagte der Wirstammtisch dieser Region im Goldenen Stern in Frauenstein. Und die Gastronomen haben den anwesenden Landes- und Lokalpolitikern erneut ein paar wichtige Forderungen mitgegeben. Eine Aufwertung der Wanderregion durch einen Rad- und Wanderweg über die Mauerkrone der Talsperre Lehmühle und über den einzigartigen Hochwasserrückhalte-damm im Pöbeltal waren dabei nicht wirklich neue Wünsche. Im Jahr 2016 wurde eine Petition zu diesen Themen noch sehr formal von der Landespolitik abgelehnt. Der ablehnenden Positionen aus den Behörden machte die Politik keinerlei Umdenken zur Aufgabe, sondern übernahm einfach deren ablehnende Position. So blieben auch 2 Widersprüche gegen die damalige Abweisung der Petition ungehört. Orientiert man sich jedoch an den Kriterien einer touristischen Qualitätsregion, dann braucht es mehr koordiniertes Zusammengehen. Immer geht es auch um bessere Optionen für den öffentlichen Personennahverkehr, sowie gute und informativ ausgestattete Parkplätze. Selbst bei lobenswerten lokalen Einzelinitiativen, die vielleicht zur Ausweisung von kurzen oder längeren zertifizierten „Qualitätswegen“ nach den Kriterien des Deutschen Wanderverbandes führen könnten, gibt es erhebliches Potenzial im Osterzgebirge. Unsere gesamte Gebietskulisse zwischen dem Gebirgskamm und etwa den Autobahnverläufen A4/A17, hält mit

den Tälern von Müglitz, Roter und Wilder Weißeritz, dem Bobritzschtal, Freiburger Mulde und Flöha ein regelrechtes Füllhorn bereit.



Zwergenhochzeit im Windberg

Das zu erschließen und besser zu verbinden, um wieder an Traditionelles im Osterzgebirge anzuschließen, wäre ein paar Initiativen wert. Nicht nur der Geopark „Sachsens Mitte“ könnte solch ein Zertifikat des Wanderverbandes Deutschland anstreben. Aber ob man sich das am Ende auch leisten will, dazu muss sich die Regionalpolitik noch besser abstimmen. Zum Beispiel die geplante Initiative entlang der Weißeritzalbahn könnte, bei genauerer Prüfung die Kriterien von Qualitätswanderwegen erfüllen. Kurze, oder auch lange zertifizierte Qualitätswanderwege zu Themen wie „Traumtour“, „regionaler Genuss“, „Kulturerlebnis“, „Naturvergnügen“, „Familienspass“, „Komfortwandern“, „Winterglück“ oder „Stadtwanderungen“ könnten dabei - nicht nur an der Weißeritzalbahn - entstehen. Der Deutsche Wanderverband führt hier derzeit eine Schulung sogenannter „Bestandserfasser von Wandervorschlägen“ durch. Diese sollen Vorschläge regionaler oder kommunaler Wanderwege begutachten, schließlich nach den geforderten Kriterien erfassen und dem Deutschen Wanderverband zur Zertifizierung vorlegen. Damit wäre am Ende eine deutlich bessere Werbung für unser Osterzgebirge möglich. Dem Tourismus als Wirtschaftsfaktor in strukturschwächerer Region und die Gastronomie täte das sicher gut. Und die Idee den Geopark „Sachsens Mitte“ schließlich zu einer „Qualitätsregion“, mit verschiedenen zertifizierten und themenbezogenen kurzen, oder einem langen, Qualitätswanderweg zu machen ist gern zu erfragen, beim Kreiswegewart des Betreuungsgebiet 3.

Denn wir haben das Potenzial und können es auch besser als es derzeit ist!

*Vielen Dank und schöne Erlebnisse in unserer Natur,
Ihr Gunter Fichte.*

Kreiswegewart BG 3, Mobil 0173 9079574

Anzeige(n)

das Reisebüro Röpke



startet wieder durch:

Imst - Im Alpenparadies vom Tirol 15.-21.08.2021



Unsere Leistungen:

- Fahrt ab Altenberg und Umgebung
- 3* Hotel „Zum Hirschen“, Imst
- 6 Übernachtungen mit Halbpension, vielen Ausflügen und Extras z.B.
- Achensee mit Schifffahrt
- Ausflug Vaduz
- Bummelbärfahrt durchs Gurgltal
- Eintritt Knappenwelt Gurgltal und Fasnachtshaus Imst
- 1x Tiroler Abend

Preise:

im DZ 739,00 €/Pers.
EZZ 75,00 €

*Wir freuen uns auf
Ihre Anmeldung*

Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz
– unter Telefon-Nr.:

035056 35068

Informieren Sie sich über unsere
Angebote für das
dieses Jahr!

Gern schicken wir Ihnen das
Programm zu

Reisebüro Röpke
Inh. Hans Jürgen Röpke
Rathausstr. 14
01773 Altenberg

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

Am 14. Juni ist Weltblutspendertag: Dank an alle SpenderInnen, die auch in der Pandemie große Solidarität beweisen

Der Weltblutspendertag wird zu Ehren des Pioniers der Transfusionsmedizin – Karl Landsteiner (1868–1943) – seit 2004 jedes Jahr am 14. Juni, seinem Geburtstag, gefeiert. Landsteiner erhielt für seine Entdeckung des AB0-Systems der Blutgruppen 1930 den Nobelpreis für Medizin.

An diesem internationalen Aktionstag wird die Aufmerksamkeit auf alle Menschen gerichtet, die mit ihrer Blutspende Leben retten. Gerade vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie, die seit weit über einem Jahr auch das Blutspendewesen vor große Herausforderungen stellt, bedankt sich der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost bei allen Spenderinnen und Spendern in Sachsen für deren nicht nachlassendes Engagement. Nur mit ihrer Unterstützung kann den Patienten geholfen werden, die beispielsweise bei medizinischen Notfällen auf die nur kurz haltbaren Präparate aus Spenderblut angewiesen sind, genauso aber auch denjenigen, die oftmals über einen langen Zeitraum hinweg – oder auch lebenslang – aufgrund schwerer Erkrankungen regelmäßig Bluttransfusionen benötigen.

Alle Maßnahmen zur Minimierung des Infektionsrisikos, die seit Frühjahr 2020 auf allen DRK-Blutspendeterminen gelten, werden seit ihrer Einführung von allen Besuchern der Spendeaktionen mit großem Verständnis umgesetzt. Dazu gehören die Terminreservierung, die Einlasskontrolle vor Betreten der Spenderäume mit Kontrolle der Körpertemperatur, das Tragen von Mund-Nasen-

Schutz im gesamten Ablauf der Blutspende oder der Verzicht auf einen Imbiss mit offenen Speisen und Getränken zugunsten der Ausgabe vorgepackter Imbissbeutel. Nur weiteres, kontinuierliches Blutspenden wird die Blutversorgung auch langfristig sicherstellen.

■ Hinweis:

Blutspendewillige, die sich gegen SARS-CoV2 mit den derzeit in der EU zugelassenen Impfstoffen impfen lassen, dürfen gern zum Blutspenden kommen. Sinnvoll ist es, nicht am selben Tag wie die erste oder die zweite Impfung Blut zu spenden, sondern eine Nacht zwischen Impfung und Blutspende verstreichen zu lassen, um eventuell auftretende Nebenwirkungen voneinander abgrenzen zu können.

Eine Terminreservierung für alle DRK-Blutspende-Termine ist erforderlich.

Sie kann unter <https://terminreservierung.blutspende-nordost.de/> erfolgen oder auch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11. Die Vorab-Buchung von festen Spendezeiten dient dem reibungslosen Ablauf unter Einhaltung aller aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

■ Die nächste Blutspendeaktion findet statt:

Mittwoch, 09.06.2021

Lauenstein Grundschule, Talstraße 4
14:30 bis 19:00 Uhr

Kabarett „STICHLING“
Musikalisch-satirisches Soloprogramm
„Schwulifäten mit Frivolifäten“
in „Frieders Wohnstub'n-Bühne“

Voranmeldungen unter Telefon 03 50 56 / 3 17 72

Samstag, 12. Juni 19.30 Uhr
Freitag, 18. Juni 19.30 Uhr

Geising Bergstraße 1

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

In der Chronik geblättert: Abriss des ehemaligen Hotels „Stadt Dresden“

Nachweislich übernahm Hermann Flemming von seinem Vater käuflich das Gasthaus „Stadt Dresden“ im Jahr 1886, siehe folgende Abbildung vom 17.03.1886 „Bote vom Geising und Müglitztal-Zeitung“. Leider sind davor keine weiteren Unterlagen oder Hinweise im Stadtarchiv Altenberg auffindbar. Herr Carl Börner aus Dresden kaufte und übernahm von Hermann Flemming das Gasthaus „Stadt Dresden“ im Jahr 1887. Eine Kegelbahn eröffnete er im Jahr 1889. Bis danach im Jahr 1902 das „Stadt Dresden“ von Herrn Erwin König aus Karsdorf gekauft wurde.



„Der Bote vom Geising und Müglitztal-Zeitung“ Nr. 8 Donnerstag, den 19. Januar 1905.

Der heftige Sturm hat in unserer Stadt gestern auch ein Schadenfeuer im Gefolge gehabt. Früh kurz nach 7 Uhr ertönte Feuerlärm: in Königs Gasthaus „Stadt Dresden“ war ein Brand entstanden und bereits war das ganze Haus verqualmt, als das Unglück von den Nachbarn bemerkt wurde, welche den Besitzer und dessen Familie weckten. Sehr bald waren hilfsbereite Menschen zur Stelle und suchten dem Brandherd mit Eimern und Kannen beizukommen. Der Hydrant am Petzholdtplatze war zwar von einer großen Schneewehe bedeckt und mußte erst ausgegraben werden, was aber verhältnismäßig schnell ging, da die der Schneeverwehung ausgesetzten Hydranten einige Tage vorher auf Anordnung des Bürgermeisters durch Stängel bezeichnet worden waren. Als man zum Brandherde gelangen konnte, stellte sich heraus, daß der Durchgang zwischen der Gaststube und der Küche in Flammen stand. Das Feuer hatte bereits die Decke durchbrochen und eine darüber liegende Kammer ergriffen, wo 2 Betten verbrannten. Mit einer Schlauchleitung war die Gefahr jedoch bald beseitigt. Wenn auch immerhin bedeutender Schaden entstanden ist, so wurde doch durch das energische Eingreifen größeres Unglück, das bei dem furchtbaren Sturme durchaus nicht ausgeschlossen war, verhütet. Das Feuer ist durch einen sog. toten Kamin, der auf einem Balken stand, ausgekommen. In diesem Kamin, der mit der Esse in Verbindung stand, hat sich nach und nach Ruß angesammelt, welcher sich am Dienstag infolge des heftigen Zuges im Schornstein durch herüberfliegende Funken entzündet hat. Nach und nach ist dann der darunterliegende Balken angeglüht und verkohlt und die Stelle ist schließlich durchgebrochen, wodurch dann helles Feuer entstanden ist, sodass beim Angriff die Tür zwischen Gaststube und Küche bereits über und über brannte. Es ist ein großes Glück Decke über dem Buffet in der Gaststube durchgebrannt. Hätte das Feuer einige Stunden eher Luft bekommen, so wären das Gebäude wohl kaum zu retten und die Bewohner des Hauses der größten Gefahr für ihr Leben ausgesetzt gewesen. Die Wasserleitung hat sich auch diesmal vorzüglich bewährt.



Seit 1916 besaß Herr Ernst Schöne das Gasthaus „Stadt Dresden“ und im Oktober 1922 ist die Bewirtschaftung des beliebten renommierten Lokals in die Hände des Herrn Johannes Seidel übergegangen. Der neue Wirt will den guten Ruf des Gasthauses weiterhin wahren. Ernst Schöne und Frau Hilda geb. Schöne verpachteten das Gasthaus „Stadt Dresden“ an ihren Schwager Johannes Seidel und seine Frau Ida geb. Schöne.

Als ganz Deutschland in die Depression schlitterte, blieb auch Max Nacke (Altenberger Heimatdichter und –sänger) nicht verschont, wurde arbeitslos.

Im bitterkalten Winter 1923/24 machte sich Max Nacke mit einem Helfer die Schneemassen zunutze, grub einen Gang durch die weiße Pracht und schuf am heutigen Bosseplatz (früher Dippoldiswaldaer Platz/Petzholdt Platz) vor dem Hotel „Stadt Dresden“ einen 20m² großen „Eispalast“, ließ Kerzenlicht leuchten und bot den neugierigen Besuchern unter anderem Bier, Würstchen, Schnäpse und Hefepflinsen an, die er auf einem Spirituskocher zubereitete. Ein 8 Meter langer Tunnel führte eintrittsfrei hinein, ein 4 Meter langer für ein „Austrittsgeld“ von 10 Pfennig wieder hinaus. Das Geschäft ging gut in der „Schneestehbierhalle“ und die Einnahmen flossen reich. Nebenbei unterhielt er die Gäste mit Musik, Gesang und Geschichten aus der Heimat. Damit hatte er seine Wirtsambitionen zum Beruf gemacht. Im Frühjahr 1924 zog er auf das Raupennest-Plateau und begann im „Rehhäusel“ – einst im Dienst der Winterwildfütterung – mit bescheidener Gastronomie. Später baute er es weiter aus und so entstand danach die „Waldschänke Altes Raupennest“. Zeitgleich baute man noch eine 2. Schnee-Grotte in Altenberg, was bisher noch kaum bekannt war, am Standort der heutigen Tankstelle, gegenüber der ehemaligen „Anger-Fabrik“, „Hacker-Fabrik“, „GUB“; und heute „Autohaus Irrgang – 1a. Die Erbauer dieser Schnee-Grotte sind unter anderen: Max Nacke, Paul Heidemann, Walter Träger, Georg Püschel usw.





Bild 4



Bild 5



Bild 6



Bild 7



Bild 8

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

„Der Bote vom Geising und Müglitztal-Zeitung“ Nr. 79 Sonnabend, den 11. Juli 1925.

Die Einrichtung einer Kraftpostlinie Altenberg – Bahnhof Hermsdorf-Rehefeld ist genehmigt worden. Der Betrieb der Linie wird in den nächsten Tagen mit einem 19/70 PS Postkraftomnibus eröffnet werden. Es werden täglich zwei Fahrten durchgeführt: Ab Altenberg 9.10 Uhr und 17.16 Uhr, an Bahnhof Hermsdorf-Rehefeld 9.50 Uhr und 17.56 Uhr; ab Bahnhof Hermsdorf-Rehefeld 9.55 Uhr und 18.02 Uhr, an Altenberg 10.35 Uhr und 18.42 Uhr. Sonntags wird noch eine Mittagsfahrt ausgeführt. Der Kraftwagen wird in dem Garagenneubau des Bahnhofes „Stadt Dresden“ untergebracht. Die Fahrten haben Anschluß an die Züge ab Altenberg und Hermsdorf.

Das hiesige Bahnhofhotel „Stadt Dresden“ wird gegenwärtig durch einen Anbau vergrößert und vervollkommen. Der umsichtige Wirt, Herr Johannes Seidel, sucht dem sich stetig steigenden Automobilverkehr gerecht zu werden und lässt gegenwärtig einen geräumigen Unterkunftsraum für Kraftwagen errichten. Herr Seidel plant außerdem noch weitere Ergänzungen und Verbesserungen an seinem Hotel auszuführen, um das Etablissement neuzeitlich auszugestalten und allen Anforderungen des Fremdenverkehrs gerecht zu werden.

„Der Bote vom Geising und Müglitztal-Zeitung“ Nr. 82 Sonnabend, den 18. Juli 1925.

Gestern Freitag, den 17. Juli, fand der „Hebeschmaus“ für die neuerrichtete Autohalle des Fremdenhofs „Stadt Dresden“ statt, in welcher der Kraftwagen der neuen Autolinie Altenberg-Hermsdorf untergebracht werden soll.

„Der Bote vom Geising und Müglitztal-Zeitung“ Nr. 86 Dienstag, den 28. Juli 1925.

Nachdem am Sonnabend, den 25. Juli, eine nochmalige Probefahrt auf der neuen Kraftpostlinie Altenberg-Bahnhof Hermsdorf-Rehefeld erfolgt war, wurde der Kraftwagen am Sonntag, den 26. Juli, vormittags 9 Uhr dem öffentlichen Verkehr übergeben. Die Beteiligung des Publikums an den ersten Fahrten war äußerst zahlreich.

Bild 9



„Der Bote vom Geising und Müglitztal-Zeitung“ Nr. 54 Dienstag, den 06. Mai 1941.

Besitzerwechsel. Das bekannte Hotel „Stadt Dresden“ in Altenberg ist vom bisherigen langjährigen Besitzer Johannes Seidel, der es zu einer vorbildlichen Gast- und Beherbergungsstätte ausgebaut hat, an das Dresdner Ehepaar Karl Ludwig Schäfer und Lucia Schäfer verkauft worden. Die Übergabe soll am 15. Mai erfolgen.

„Der Bote vom Geising und Müglitztal-Zeitung“ Nr. 59 Sonnabend, den 17. Mai 1941.

Unsern lieben Freunden, werten Einwohnern und der Stadtverwaltung, welche uns in der Reihe von Jahren ihr Wohlwollen im Hotel „Stadt Dresden“ bewiesen haben, danken wir hiermit aufs herzlichste und bitten, dasselbe auch unserm Nachfolger zuteilwerden zu

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

lassen. Johannes Seidel und Frau. Gleichzeitig gestatten wir uns, in Obengenannten von Altenberg und Umgebung bekannt zu geben, daß wir das Hotel „Stadt Dresden“ am heutigen Tage eröffnen und im gleichen Sinne unseres Vorgängers weiterführen werden. Wir bitten um freundliche Unterstützung in unserem Unternehmen. Ludwig Schäfer und Frau. Altenberg, den 17. Mai 1941.

Bild 10



Zu DDR-Zeiten war das Hotel mit Gaststätte für Gemütlichkeit und Gastlichkeit, nicht nur bei den Einheimischen, sondern auch bei den Gästen, sehr beliebt. Nach der Umstrukturierung in die Ausbildungsstätte für Köche der HO, wurde es mit der politischen Wende geschlossen und verfiel in den darauffolgenden Jahren immer mehr, so dass sich eine Sanierung nicht mehr lohnte. Mit Wehmut sahen viele Altenberger/innen das Verschwinden des Gebäudes, denn viele Erinnerungen an Tanzveranstaltungen, lustige Ereignisse und Gaststättenbesuche hingen daran.

Bild 11



Bild 12



Bild 13

Auf dem neugestalteten Bosse Platz befindet sich seit Winter 1992/93 die Weihnachtspyramide (1971 gebaut), zu dem diesjährigen Jubiläum erfolgt ein gesonderter Artikel Ende des Jahres im „Altenberger Bote“.

Anfang Mai 2001 begannen die Abrissarbeiten am ehemaligen Hotel „Stadt Dresden“. Nach vergeblichen Verkaufsbemühungen und jahrelangem Leerstand blieb der Kommune nichts weiter übrig, dass marode Gebäude mitten im Zentrum der Stadt am Bosseplatz (ehemaliger Dippoldiswaldaer Platz/Petzholdt Platz) abreißen zu lassen.

Bild 14



Der frei gewordene Platz wurde seitdem als Parkplatz genutzt. Die geplante Nutzung der Freifläche, für den Bau einer neuen Apotheke im Jahr 2007/08, durch Herrn Axel Sonntag (Apothekenbesitzer in Glashütte), konnte nicht umgesetzt werden.

Im Jahr 2014 wurde nach Baumfällarbeiten der Platz etwas erweitert und asphaltiert. Der Parkplatz wird von Einheimischen und Besuchern unserer Stadt sehr ausgiebig in Anspruch genommen. Jeweils dienstags und donnerstags wird der Bosse Platz, seit einigen Jahren, von Wochenmarktbesuchern und verschiedenen Händlern (Fleischerei, Bäckerei, Fischverkauf und anderen Anbietern) gut genutzt. Der Bosse Platz erhielt 2019 ein Straßenschild und eine kleine Infotafel mit Informationen zum Namen des Platzes. Auf Initiative von Frau Edith und Herrn Arthur Kamprath erhielten der Bosse Platz und weitere Straßen und Gedenkstätten solche Informations-tafeln, dafür gilt ihnen ein herzliches Dankeschön.

Vielleicht können sich einige Einheimische noch an besondere Erlebnisse und Ereignisse erinnern die im Zusammenhang mit dem Hotel „Stadt Dresden“ stehen, oder haben noch Bildmaterial bzw. andere Unterlagen. Sie können gern dem Stadtarchiv Altenberg die Informationen zur Verfügung stellen, um diese der Nachwelt zu erhalten. Originale bekommen Sie selbstverständlich zurück, nachdem diese digitalisiert sind.

CMYK

Informationen aus den Orten sowie der Vereine

■ Fotonachweise und Beschreibungen:

- Bild-Nr. 01: „Bote vom Geising und Müglitztal-Zeitung“ vom 17.03.1886
- Bild-Nr. 02: Foto: Repro Stadtarchiv Altenberg, Ansichtskarte ca. 1916 Königlicher Hofphotograph (Blasewitz)
- Bild-Nr. 03: Foto: Repro Stadtarchiv Altenberg, „Eispalast“ am Bosse Platz 1924
- Bild-Nr. 04: Foto: Repro Stadtarchiv Altenberg, „Eispalast“ am Bosse Platz Innenansicht 1924
- Bild-Nr. 05: Foto: von Margarete Ritter geb. Heidemann, Eispalast Innenansicht 1924
v. l.: Arthur Richter, Else Träger, Walter Träger, Max Nacke, Georg Püschel, Paul Heidemann, Meta Heidemann, Frieda Nacke geb. Gersdorf (2. Frau von Max Nacke)
- Bild-Nr. 06: Foto: von Margarete Ritter geb. Heidemann, Schnee-Grotte 1924
v. l. (oben): unbekannt, unbekannt, Liesel Mösche, v. l. (unten): Arthur Richter, Meta Heidemann (mit Sohn Gerhard Heidemann auf dem Arm) und Margarete Heidemann
- Bild-Nr. 07: Foto: von Margarete Ritter geb. Heidemann, Schnee-Grotte 1924
v. l.: Paul Heidemann und Arthur Richter
- Bild-Nr. 08: Foto: von Margarete Ritter geb. Heidemann, Schnee-Grotte 1924
v. l.: Arthur Richter, Walter Träger, Paul Heidemann, Georg Püschel, Max Nacke, Meta Heidemann und Martha Richter
- Bild-Nr. 09: Foto: Repro Stadtarchiv Altenberg, Hotel „Stadt Dresden“ in den 1930er Jahren
- Bild-Nr. 10: Foto: Repro Stadtarchiv Altenberg, Hotel „Stadt Dresden“ im Winter in den 1940er Jahre
- Bild-Nr. 11: Foto: Repro Stadtarchiv Altenberg, Hotel „Stadt Dresden“ im Jahr 1960
- Bild-Nr. 12: Foto: Repro Stadtarchiv Altenberg, Hotel „Stadt Dresden“ Innenansicht von 1972
- Bild-Nr. 13: Foto: Repro Stadtarchiv Altenberg, Hotel „Stadt Dresden“ im Winter 1978
- Bild-Nr. 14: Foto: Heinz Bernhardt, „Altenberger Bote“ vom 05.06.2001, Abriss ehemaliges Hotel Stadt Dresden

Erreichbar ist das Stadtarchiv Altenberg unter: u.petzold@geising-osterzgebirge.de, und Hauptstraße 25, 01778 Altenberg/ST Geising oder Tel. 035056/38920 (täglich von 9 – 11 Uhr).

Altenberg, den 19.04.2021

Uwe Petzold
Ortschronist Kurort Altenberg

Katholische Kirche Osterzgebirge

Fronleichnam, Donnerstag, 03.06.2021

17:00 Uhr Fronleichnamfeier in Kipsdorf

Sonntag zu Fronleichnam, 06.06.2021

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

10:30 Uhr Fronleichnamfeier in Zinnwald

Freitag, 11.06.2021

10:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim Bärenstein

11. Sonntag im Jahreskreis, 13.06.2021

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa 12.06.)

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

Bistumsjubiläum, 12. Sonntag im Jahreskreis, 20.06.2021

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

10:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald

13. Sonntag im Jahreskreis, 27.06.2021

17:30 Uhr Eucharistiefeier in Zinnwald (Sa 26.06)

08:00 Uhr Eucharistiefeier in Kipsdorf

Kirche „Hl. Nikolaus v. Flüe“ in Zinnwald
Geisingstr.1

01773 Altenberg, OT Zinnwald

Kapelle „Maria im Gebirge“ in Kipsdorf

Altenberger Str. 9

01773 Altenberg, OT Kipsdorf

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen in den anderen Orten unserer Pfarrei (Freital, Dippoldiswalde, Glashütte) erhalten Sie im Internet sowie an den Aushängen in den Schaukästen unserer Kirchen!

■ Ansprechpartner:

Katholisches Pfarramt

Herr Pfarrer Gerald Kluge, Heideweg 4, 01744 Dippoldiswalde

Tel.: 03504/614065

E-Mail: pfarrer@kirche-osterzgebirge.de

Homepage: www.kirche-osterzgebirge.de

Gemeindereferentin

Frau Lenka Peregrinova

Tel.: 015901463239

E-Mail: gemeindereferentin@kirche-osterzgebirge.de

Pfarrbüro

Johannisstraße 2, 01705 Freital

Tel.: 0351/6491929

E-Mail: pfarrbuero@kirche-osterzgebirge.de

Ev.-Luth. Kirchspiel Osterzgebirge

■ Aktuelle Hygienemaßnahmen

- Tragen von Mund- und Nasenschutz während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend
- 1,5 Meter Abstand halten
- Familien können zusammensitzen
- Wenn Sie sich krank fühlen, verzichten Sie bitte auf die Teilnahme am Gottesdienst bzw. an den kirchlichen Zusammenkünften und bitten um ein telefonisches Gespräch.

■ Gottesdienste im Gemeindegebiet

Alle Termine unter Vorbehalt!

06. Juni – 1. Sonntag nach Trinitatis

- 09.00 Uhr** Liebenau, Reinhardtsgrimma, Schellerhau und Schönfeld
- 10.30 Uhr** Fürstenau, Glashütte und Zinnwald

13. Juni – 2. Sonntag nach Trinitatis

- 09.00 Uhr** Bärenstein und Hermsdorf
- 10.30 Uhr** Geising und Glashütte

20. Juni – 3. Sonntag nach Trinitatis

- 09.00 Uhr** Fürstenwalde – Lesegottesdienst
- 10.00 Uhr** Lauenstein – Jubelkonfirmation und Schellerhau – Jubelkonfirmation
- 10.30 Uhr** Glashütte

24. Juni – Johannistag (Mittwoch)

- 17.00 Uhr** Bärenstein und Rehefeld
- 18.00 Uhr** Fürstenwalde, Schellerhau und Schönfeld
- 19.00 Uhr** Hermsdorf, Liebenau und Oberbärenburg
- 20.00 Uhr** Geising

25. Juni

- 18.00 Uhr** Glashütte – Liturgisches Abendgebet zum Wochenschluss

27. Juni – 4. Sonntag nach Trinitatis

- 09.00 Uhr** Altenberg
- 10.00 Uhr** Fürstenau
- 10.30 Uhr** Glashütte und Oberbärenburg

■ Geisinger Orgelsommer 2021

vom 2. Juni bis 22. September (ausgenommen der Sommerferien)

lädt Kantor Roy Heyne jeden Mittwoch nach dem Mittagsgeläut (12 Uhr) zu einer halbstündigen Orgelmusik in die Kirche Geising ein. *Der Eintritt ist frei – um eine Kollekte, die der Erhaltung und Pflege unserer wunderbaren historischen Ranfft-Orgel von 1757 zugutekommt, wird herzlich gebeten.*

■ Kontakt Kirchspiel Osterzgebirge:

Pfarramt Ev.-Luth. Kirchgemeinde Altenberg-Schellerhau (für Altenberg, Oberbärenburg, Schellerhau, Zinnwald-Georgenfeld) – Dippoldiswalder Straße 6, 01773 Altenberg – Tel.: 035056-32388, pfarramt@kirche-altenberg.de; Internetseite: www.kirche-altenberg.de – **Pfarrer David Keller** (035056-395010)

Pfarramt Ev.-Luth. Kirchgemeinde Geising, Fürstenwalde-Fürstenau, Lauenstein-Liebenau – Hauptstraße 26, 01778 Altenberg ST Geising – Tel.: 035056-31856, kg.geising@evlks.de; Internetseite www.kirche-altenberg.de – **Pfarrer Markus Schuffenhauer** (035056-31856)

Pfarramt Vereinigte Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glashütte (für Bärenstein, Dittersdorf, Glashütte, Johnsbach, Reinhardtsgrimma) – Markt 6, 01768 Glashütte – Tel.: 035053-32957, ksp.glashuette@evlks.de; Internetseite: www.kirche-glashuette.de – **Pfarrer Uwe Liewald** (035053-321719 – für Bärenstein, Dittersdorf, Glashütte); **Pfarrer Johannes Keller** (035053-48685 – für Johnsbach, Reinhardtsgrimma)

Pfarramt Ev.-Luth. Kirchgemeinde Schmiedeberg (für Kipsdorf) – Altenberger Straße 28, 01744 Dippoldiswalde OT Schmiedeberg – Tel.: 035052-67461, pfarramt@kirche-dw.de; Internetseite: www.kirche-dw.de – **Pfarrer Johannes Lorenz** (035052-67745)

Pfarramt Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hermsdorf (für Hermsdorf, Rehefeld, Schönfeld, Seyde) – Hauptstraße 34, 01776 Hermsdorf/Erzg. – Tel.: 035057-51303, ksp.frauenstein@evlks.de – **Pfarrer Gerd Trommler** (035057-51303)